



SUNSHINE CLUB WIL UND UMBEBUNG

Jahresbericht des Präsidenten zuhanden der Hauptversammlung (36. Hauptversammlung) vom 13. Juni 2020

Bliibet Xsund – mir händs doch schö!

35. HV vom 26. April 2019: OK Vorstand

Teilnehmer (11): [Neffel](#), [Gegi](#), [Nöggi](#), [Godi](#), [Pepi](#), [Fönz](#), [Aeugi](#), [Lindi](#), [Hagi](#), [Boni](#), [Schüli](#), [Igel](#)

Wir durften im Jubiläumsjahr die Hauptversammlung in der altherwürdigen Falkenburg abhalten, wozu sich 11 Mitglieder vorfanden.

Nach der Verdankung des Protokolls der letztjährigen HV, des etwas längeren Jahresberichts, der Genehmigung des erfreulichen Kassaberichts sowie der Information über den Zielort der Jubiläumsreise konnten anschliessend wiederum einige interessante Anlässe auf die Jahresplanung genommen werden.

Nach der HV durften ein feines Nachtessen aus der Küche der Falkenburg genossen werden, wobei die Wirtin Margot sich mit einem kleinen Sponsoring am Essen erkenntlich zeigte. Herzlichen Dank auch an Fönz für die rasche Erstellung des Protokolls

Maibummel vom 26. Mai 2019: OK Aeugi, Lindi

Teilnehmer (14): [Schüli&Alexandra](#), [Hagi&Sandra](#), [Aeugi&Cat](#), [Lindi&Yvonne](#), [Gegi&Barbara](#) und die Kids [Marc](#), [Nicola](#), [Jan](#) und [Jérémie](#)

Bei herrlichem Sonnenschein begrüsst das OK Aeugi und Liindi einige SSC-Mitglieder, Ehefrauen und Kinder zum alljährlichen Maibummel. Nach kurzem Ausblick starteten wir zum Bummel via Weidgut, Züberwanger Wald nach Zuzwil. Vorbei an der Gemeindekirche und hinunter zum Dorfbach stand nur noch der steile Schlussaufstieg zur Waldhütte Lauben oberhalb des Lenten Quartiers vor uns. Gezeichnet von einer guten Stunde Marsch kamen wir zufrieden am Ziel bei der Hütte an. Nach etwas Geduld konnten wir unsere Grilladen in der Esse bräteln und nach kurzer Wartezeit mit vollem Genuss verspeisen. Dazwischen durfte das Bier und der gekühlte Weiss nicht fehlen. An dieser Stelle herzlichen Dank, Aeugi, für die Getränkeorganisation und Lieferung. Die optimale Kühlung unserer Getränke entschädigte für die grossen Marsch-Strapazen.

Auf der Rückreise zollten einige Teilnehmer dem übermässigen Alkoholkonsum Tribut andere wiederum konnten die Müdigkeit nicht mehr vollständig verbergen. Glücklicherweise verabschiedeten wir uns auf dem Parkplatz und zogen in alle Richtungen von dannen!

Ein herzliches Dankeschön für den abwechslungsreichen Tag und die Organisation des Anlasses an Aeugi und Lindi.

Golf Driving Ranch vom 23. August 2019: OK Pepi

Teilnehmer: [Pepi](#), [Sömli](#), [Igel](#), [Schüle](#), [Lindi](#), [Gegi](#), [Hagi](#), [Chnätsch](#), [Rico](#), [Aeugi](#), [Boni](#), [Neffel](#)

An einem schönen lauen Sommerabend trafen sich 12 Sunschniler zu einem intensiven Golftraining auf Johns Golf Ranch in Wiezikon. Unser Golflehrer Niki führte uns mit kurzer Instruktion und Erklärung in die Technik des Golfens ein. Danach gings los mit den Abschlagen und Putten. Bei den einen gings locker von der Hand und der Golfball flog schon fast über 150m weit, bei den anderen wollte der Ball einfach nicht die gewünschte Flugbahn aufnehmen. Sömli verwechselte zudem sein Schienbein mit dem Ball, was nachher sicher sehr schmerzhaft war. Nach getaner Golf-Arbeit genossen wir in der Golfbeiz noch ein feines Apéro-Fleisch-Käse-Plättli, bevor es dann wieder heimwärts ging. Es war echt gemütlich ein SSC-Anlass an einem Freitagabend. Das darf ohne weiteres wieder sein.

Ein herzliches Dankeschön an Pepi für die Organisation.

Jubiläumsreise 35 Jahre SSC vom 21. – 23. September 2019: OK Vorstand

Teilnehmer (10): [Hagi](#), [Aeugi](#), [Nöggi](#), [Pepi](#), [Godi](#), [Chnätsch](#), [Sömli](#), [Lindi](#), [Neffel](#) und [Gegi](#)

[Erlaubt mir dazu ein bisschen längerer Rückblick](#)

Am diesem Freitagmorgen, besammelten sich beim Bahnhof Wil acht Mitglieder zur Jubiläumsreise unseres 35-jährigen Sunshine Club Wil und Umgebung. Nach der Begrüssung durch unseren Präsidenten Gegi, erhielten alle Anwesenden vom Vorstandsmitglied Aeugi je ein Lunchpaket, damit ja keiner ausgehungert das Reiseziel MAILAND erreichen musste.

Um erholt in Mailand einzutreffen, wurde die Reise mit dem Zug unternommen. Wie es sich für eine Jubiläumsreise gehört, natürlich in der 1. Klasse. Nach dem Einstieg von Chnätsch in Winterthur ging die Reise mit dem komfortablen Eurocity von Zürich durch den Gotthard Basistunnel, über Lugano nach Mailand fast im Fluge beziehungsweise im Zuge. Nach dem Hotelbezug besichtigten die Reiseteilnehmer den Dom von Mailand (*Duomo di Milano* oder *Basilica cattedrale metropolitana di Santa Maria Nascente*), sei es auf der Piazza oder auf dem imposanten Dach. Hier konnte man die Grösse dieses gotischen Bauwerks, an welchem rund 200 Jahre gebaut wurde, bestaunen und erleben. Auch das Innere dieses Domes war beeindruckend und so war es nicht verwunderlich, dass die Besichtigung länger dauerte, als geplant. Wie es halt in Italien so üblich ist, durfte eine anschliessende Zwischenverpflegung mit *antipasti*, *salami*, *prosciutto*, *formaggio* e *vino* nicht fehlen. Und bis zum Abend genossen einzelne Mitglieder noch die Hektik der Modestadt bei einer kurzen Shopping-Tour oder eines gemütlichen Barbesuchs.

Mit der Metro, welche während des Mailands-Aufenthalt das Haupt-Verkehrsmittel der Reisegruppe war, fuhr man am Abend zur *hostaria borromei*, in welchem ein reichhaltiges und typisch italienisches Nachtessen eingenommen werden durfte.

Hier stiess noch Sömli zur Reisegruppe hinzu. Nach dem Nachtessen genossen noch ein paar Nachteulen einige Drinks in einer speziellen Bar mit Blick auf den Dom. Das Spezielle daran war, dass die Getränke nicht durch eine hübsche Bardame, sondern von einem Roboter, zubereitet wurden.

Nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet und der Fahrt mit der Metro stand eine fast vierstündige Radtour auf dem Programm. Ach, war das ein Genuss, so mittels Drahtesel die Gassen und Strassen unsicher zu machen! Zudem konnte man schnell erkennen, dass unser Reiseführer Emilio kein Problem mit den italienischen Verkehrsgesetzen hatte. Er beachtete sie einfach nicht. So fuhr man ohne Weiteres über Fussgängerstreifen, auf Trottoirs, durch Fussgängerzonen oder auch auf Einbahnstrassen in Gegenrichtung. Kein Problem, wir waren ja in Italien!

Emilio zeigte die legendären Sehenswürdigkeiten wie das *Castello Sforzesco* mit seiner imposanten Aussenfassade, dem *Parco Sempione* mit dem *Arco della Pace* (Friedensbogen), die alte Kanäle "*Navigli*", die Kirche *Santa Maria delle Grazie*, die römischen Ruinen über Brisa und der *Piazza Affari*, die berühmte "*la Scala*" oder die *Galleria Vittorio Emanuele*. Dabei lauschte man gespannt den Erklärungen von Emilio zu diesen Kunstwerken und deren Geschichte.

Am Nachmittag hatten die Reiseteilnehmer selber die Möglichkeit Mailand unsicher zu machen, sei es wiederum bei einer Shopping-Tour oder einfach beim gemütlichen Beisammensein.

Für den Abend stand ein Nachtessen in einem Spezialitätenrestaurant in der Nähe der "Navigli" auf dem Reiseprogramm. Navigli heissen die im Mittelalter erstellten Kanäle, deren Nutzung als Verkehrswege zwischen der Metropole und den beiden Seen "Lago Maggiore" und "Lago di Como" zum Wohlstand von Mailand beitrug. Wiederum war das Nachtessen ein wahrer Genuss und der Wein wurde auch kräftig eingeschenkt.

Einige Teilnehmer genossen dann noch den späten Abend im Trubel des Nachtlebens innerhalb der Navigli, bevor es wieder zurück zum Hotel ging.

Am Sonntagmorgen stand für unser Reisegruppe noch die interaktive Ausstellung über den berühmten Bildhauer, Maler, Architekten, Ingenieur Leonardo da Vinci in der Galleria Vittorio Emanuele auf dem Tagesprogramm. Hier konnten einige Nachbauten der durch dieses Genie entworfenen Maschinen bestaunt werden. Auch erfuhren die Teilnehmer mittels verschiedener Audioguides die Geheimnisse und Geschichten zu Leonardo da Vinci.

Nach einem weiteren Bummel durch Mailands Gassen ging es zurück zum Hotel und anschliessend zum Bahnhof von Mailand, wo man den Eurocity Richtung Zürich bestieg.

Mit diesen Erlebnissen ging die Jubiläumsreise "35 Jahre Sunshine Club Wil" zu Ende und die Teilnehmer verabschiedeten sich mit vielen Eindrücken voneinander. Ein herzliches Dankeschön an meine Vorstandsmitgliedern für die Organisation.

Steil am Eis vom 9. November 2019: OK Boni

Teilnehmer (11): [Boni](#), [Aeugi](#), [Lindi](#), [Noggi](#), [Gegi](#), [Hagi&Sandra](#), [Pepi&Andrea](#), [Neffel&Diana](#)

An diesem Samstagabend durfte Boni, als Organisator des Abend elf Mitglieder und Ehefrauen zum Triathlon der anderen Art beim Restaurant Mühlaus in Bazenheid begrüssen.

Als erste Disziplin gehörte das Eisstockschiessen auf dem Programm. Dabei durften die drei Damen die entsprechenden Mitgliedern in ihre Teams wählen. Mit dem Eisstock war es halt so eine Sache. Eigentlich wird der Eisstock ähnlich wie ein Curlingstein flach und fliessend mit gebündelter Kraft über den Boden nach vorne abgegeben. Die Einen können's, die Anderen versuchen's und naja die Restlichen hätten es lieber bleiben lassen. So kämpfte man mit harten Bandagen um die Ehre beziehungsweise um den Stock. Ich sage nur so viel... irgendwann gibt es eine Revanche, gell Aeugi!

Als zweite Disziplin war das Meraner Tischkegelspiel an der Reihe. Dieses Spiel durften wir nach einer feinen Zwischenverpflegung drinnen in der gemütlichen Gaststube durchführen. Auf einem Brett mussten die Kegel mit Hilfe eines Kreisels umgeworfen werden. Da kämpfte jeder für sich. Den einen gelang es mit Bravour. Vor allem Andrea und Diana.

Die dritte u letzte Disziplin war "Nagel schlagen". Dies war recht kniffig, vor allem für die Bürotipper...

Unserem Mitglied Boni bedanke ich mich für die Organisation, sowie ganz speziell an Hagifrau Sandra für den lustigen und unterhaltsamen Bericht, lesbar auf unserer Homepage.

Tic-Tac vom 29. Februar 2020: OK Schüli

Teilnehmer (13): [Neffel&Diana](#), [Pepi&Andrea](#), [Chnäscht&Barbara](#), [Rico&Brigitte](#), [Hagi](#), [Gegi](#), [Igel](#), [Lindi](#) und [Schüli](#)

An diesem Samstagmorgen traf sich eine illustre Schar von Mitgliedern mit Partnerinnen beim Bahnhof in Wil ein. Nachdem die letzten Mobilphones organisiert waren, fuhren wir auf reservierten Plätzen nach Zürich. Dort hiess es umsteigen und den Rest der Strecke nach Biel verbrachten wir mit Kaffee und Gipfeli im Speisewagen. Die Gespräche handelten meistens vom Corona-Virus und seinen möglichen Folgen.

In Biel gesellten sich noch Barbara und Chnäscht zur Gruppe. Ein Teil der SSCLer nahm den Bus zum Swatch/Omega Museum, der Rest ging zu Fuss dorthin. Vorort bestaunten wir noch den neuen Hauptsitz von Swatch, welcher vom Stararchitekten Shigeru Ban entworfen wurde, aber leider noch nicht ganz «dicht» und darum noch nicht für Besucher geöffnet war. Bald schon gingen nebenan die

Türen auf und die nächsten 2 Stunden verbrachten wir im Swatch- und anschliessend im Omega-Museum. Es war sehr interessant und manch einer entdeckte eine Swatch unter den 6000 ausgestellten Uhr, welche er früher einmal getragen hatte. Zum Schluss wurden dann auch noch ein paar Uhren im Swatch-Shop nebenan gekauft.

Nach einen feinen Mittagessen im Restaurant Pfauen in der Altstadt von Biel (die gibt's wirklich) liefen wir noch die diversen Gassen auf und ab und begutachten die kleinen Lädels mit ihren ausgestellten Waren. Bald schon aber mussten wir wieder auf den Zug und kamen schliesslich am frühen Abend wohlbehalten in Wil SG an.

Ein herzlicher Dank geht an Schüli für die Organisation.

Junibummel vom 13. Juni 2020: OK Fönz und Nöggi

Teilnehmer (11): [Aeugi](#), [Lindi](#), [Chnätsch](#), [Pepi](#), [Neffel](#), [Igel](#), [Hagi](#), [Fönz](#), [Nöggi](#), [Gegi](#) und [Schüli](#)

Aufgrund der Corona-Situation und des folgenden Lockdown musste nebst unserer Hauptversammlung auch der Junibummel verschoben werden. Erfreulicherweise konnte kurzfristig und ganz unkompliziert ein Ersatzdatum gefunden. Um 13.00 Uhr besammelten wir uns bei Fönz zuhause. Nach einem kurzen Begrüssungstrunk aus Lindis Getränkelager ging die Wanderung los über Gampen (Rossrüti, nach Zuzwil, dann über Hosenruck und Gabris weiter nach Zuckenriet, wo uns Schüli und Alexandra schon mit einem feinen Apéro und einem kühlen Bier begrüsst.

Besten Dank an Fönz und Nöggi für die Organisation des Junibummels und Schüli sowie Alexandra für die Gastfreundschaft an der Hauptversammlung.

So, nun zum Schluss meines Jahresberichts möchte ich mich herzlichst bei allen Vereinsmitgliedern für die stets aktive Teilnahme an den Vereinsanlässen bedanken, bei allen Organisatoren für das gute Gelingen der Anlässe, den Revisoren für das umsichtige Überprüfen der Vereinsaufgaben und speziell den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit während des vergangenen Vereinsjahres und für Ihre Mithilfe an der Jubiläumsreise.

Die vergangenen Wochen und Monaten haben uns gezeigt wie schön und wichtig Freundschaften sind. Darum pflegen wir weiterhin unser Vereinsleben, unsere langjährige Verbundenheit zueinander und freuen uns auf weiterhin spannende, unterhaltsame und erlebnisreiche Anlässe.

Euer Präsi

Gegi